

# Mütter und Babys machen Musik

Im Kurs der Awo-Familienbildung kommen schon die Jüngsten mit Rhythmus, Instrumenten, Reimen und Tanz in Berührung. Das sorgt für gute Stimmung

Von Nina Stratmann

Die Klanghölzer sind bei Lotta, Thea und Co. beliebt. Mit ihren kleinen Fingern greifen die Babys danach, stecken sie prüfend in den Mund. Mithilfe ihrer Mütter, die auf dicken Matten in einem Kreis sitzen, wird dann auch noch munter im Rhythmus eines flotten Liedes der Takt geschlagen. Später tanzen die Erwachsenen mit dem Nachwuchs auf dem Arm zu „Brüderchen komm tanz mit mir“. Lamija-Meryem (acht Monate) scheint bei den Liedern glatt mitsingen zu wollen, so munter kräht sie – im Babymusikkurs in der Awo-Bildungsstätte auf dem Eigen.

**„Die Musik ist etwas für die Kinder, gerade die hohen Töne.“**

Joanna Switon, Mutter von Lotta

„Wir wollen nicht Kinder unter einem Jahr schon zu Mozarts heranziehen“, unterstreicht Martina Leßmann, Leiterin der Awo-Familienbildung. „Es geht um den Spaß am Rhythmus, am musikalischen Erleben.“ Musikpädagogin und Kursleiterin Theresa Wolfram ergänzt: „Ziel ist, die Kommunikation zwischen Mutter und Kind mithilfe von Musik, Knireitern



Alle haben Spaß: Mütter und ihr Nachwuchs treffen sich in der Awo-Bildungsstätte auf dem Eigen regelmäßig zum Babymusikkurs, um zu tanzen und zu singen.

FOTO: THOMAS GÖDDE

und Tänzchen zu unterstützen.“ Sie merke, dass viele Kleinkinder durch die Musik positiv gestimmt seien. „Und sie haben auch schon kleine Gruppenerlebnisse, gucken sich an. Die Eltern haben außerdem Gelegenheit, sich auszutauschen. Und Anregungen mit nach Hause zu nehmen.“

Wie vielleicht die Regentropfen-Massage mit den Fingerspitzen zu Chopin-Klavierklängen, die Thea (fast sieben Monate) gerade so zu genießen scheint. Oder das Knireiter-Spiel rund um den schau-

kelnden, rüttelnden und schüttelnden Autobus. Zwischendurch gibt es immer wieder Pausen, zum Stillen, Füttern oder Ausruhen.

Die ersten fünf Kurs-Termine wurden dank „Elternstart“ kostenlos angeboten. „Das ist ein Projekt der Landesregierung, um Eltern einen Zugang zur Familienbildung zu ermöglichen“, erklärt Martina Leßmann. Weitere zehn kostenpflichtige Kurstermine folgen nun noch dienstags von 10 bis 11.30 Uhr bis zu den Sommerferien (60 Euro). Wer mag, kann jederzeit ein-

steigen. Für Joanna Switon und weitere Mütter steht fest, dass sie mit ihren Babys weitermachen. Die kleine Lotta (sechs Monate) ist kurz vor Schluss friedlich eingeschlummert. „Man merkt, die Musik ist etwas für die Kinder, gerade die hohen Töne, die hier gesungen werden.“ Lotta sei ihr drittes Kind und sie habe vorher schon Krabbelgruppen besucht. „Aber das hier ist etwas Besonderes.“

**i** Infos/Anmeldung in der Awo-Familienbildung, ☎ 70949-23